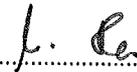


Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 18. März 2019

36039 Fulda



STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21

36039 Fulda

Telefon: 06 61/6 79 01 79

Internet: www.cwe-fd.de

E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Frau M. Hartmann

Stadtschloss 1

Fulda



15.03.2019

Anfrage CWE zum Biotopverbund Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

das Artensterben hat dermaßen um sich gegriffen und hat die gesamte Biosphäre- einschließlich des Menschen erfasst. Es ist also Zeit für Abhilfe zu schaffen. Hier sind Biotop bzw. ein Biotopverbund zur Erhaltung der Artenvielfalt und der Biodiversität unabdingbar.

Über § 21 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie Artikel 10 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) ist die Verpflichtung des Landes zum Biotopverbund geregelt.

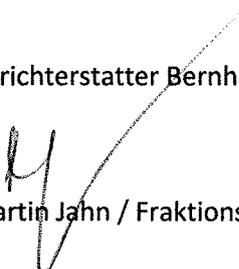
Wir fragen den Magistrat:

Welche Gebiete sind in Fulda von besonderer Bedeutung für die Schaffung von Biotopen?

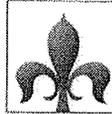
Was wird für die Umsetzung solcher Projekte getan und welche Hürden müssen genommen werden?

Stehen Fördertöpfe zur Verfügung und ist ein konkretes Projekt für die Landesgartenschau geplant?

Berichterstatter Bernhard Hohmann



Martin Jahn / Fraktionsvorsitzender



Die Stadtverordnetenvorsteherin

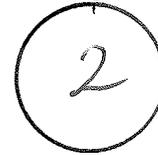
Eing.: 30. April 2019

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda
Tel.: 0661 54580

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss



36037 Fulda

Fulda, den 30.04.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019

ANFRAGE

In Deutschland gehen mehrere Landespolizeien gezielt gegen sog. Autoposer (Poser = Angeber) vor, beispielsweise

- in Hamburg die gleichnamige "Kontrollgruppe Autoposer"
- in Frankfurt gibt es seit dem 1. März 2018 die neue Einheit namens "KART" (Kontrolleinheit Autoposer, Raser und Tuner)
- In Köln wurde die "Soko Rennen" gegen die dort etablierte Raser-Szene gegründet.
- In Düsseldorf macht die "AG Tuning" Jagd auf hochmotorisierte Fahrzeuge.

Auch in der Kernstadt Fulda fallen die sog. Autoposer zunehmend negativ auf. Die dröhnenden, getunten, und tiefergelegten sowie sehr lautstarken Fahrzeuge sind für Anwohner und Passanten eine enorme Belastung. Illegale Straßenrennen können tödliche Folgen haben. Man möge sich an das illegale Autorennen mit Todesfolge am 17.06.2015 in der Petersberger Straße erinnern.

Die Direktion Verkehrssicherheit und Sonderdienste des Polizeipräsidiums Osthessen führte am Donnerstag, den 25.04. im Stadtgebiet von Fulda Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt "Tuning" und "Poser"-Szene durch.

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt den Magistrat:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Stadt Fulda bezüglich den Autoposern vor?
2. Welche Voraussetzungen müssen die Kontrollen haben?
3. Wie kann die Stadt Fulda Einfluss auf die Polizei nehmen, damit die Kontrollen verstärkt und intensiver werden?

Berichterstatter: Detlef Jestädt

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.

CWE

STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarethe Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, den 17. April 2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin!

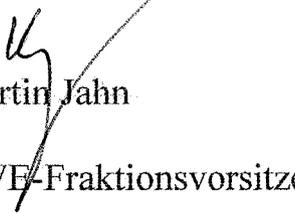
Die CWE Stadtverordnetenfraktion stellt folgende Anfrage:

Wie beurteilt der Magistrat die Möglichkeit, die Sonderprägung einer „Fuldamünze“ oder eines „Fuldabarrens“ zu initiieren und diese gemeinsam mit den ortsansässigen Banken und dem Citymarketing als Fuldensie anzubieten?

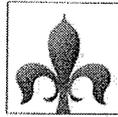
Mit freundlichen Grüßen

Pia Maria Schindler

CWE-Stadtverordnete


Martin Jahn

CWE-Fraktionsvorsitzender



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 30. April 2019

He.

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

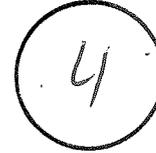
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 30.04.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 13.05.2019

**Sachstand Neugestaltung der Freiläche vor der mittelalterlichen Stadtmauer in
der Dalbergstraße**

ANFRAGE

Für die Neugestaltung des Areals wurden in 2018 mehrere Ideen von Landschaftsarchitekten eingereicht. Hierbei war der Anspruch an die Entwürfe, eine harmonische Verbindung von Aufenthaltsqualität sowie Information zur Geschichte für Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Der Sieger hierbei war das Planungsbüro Schulz aus Kassel.

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt den Magistrat:

- 1.) Wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten?
- 2.) Wie sieht das finale Konzept aus?
- 3.) Wie wird der Bereich historisch präsentiert?

Berichterstatterin: Susanne Jobst

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADTVERORDNETENFRAKTION
FULDA

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartman

Schossstr. 1

36037 Fulda



Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 0661/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, den 22.04.2019

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE Stadtverordnetenfraktion stellt folgende Anfrage:

Hat der Magistrat neue Kenntnisse, was die aktuelle Situation der „Rhönmöbel-Fabrik“ am Horaser Weg betrifft? Für die kommenden Stadtfeste, wie Hessestag und Landesgartenschau, wäre eine Beseitigung der Ruine und eine anschließende neue Bebauung eine Bereicherung für das Stadtbild.

Sieht der Magistrat die Möglichkeit, mit den Grundstücksbesitzern zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen?

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jahn

CWE-Fraktionsvorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 10.06.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2019

ANFRAGE

Die Stadt Fulda hat im Stadtgebiet viele Flächen in ihrem Eigentum. Diese werden unterschiedlich genutzt und in der Regel mehrmals im Jahr gemäht. Der ökologische Wert einiger Flächen ist gering und könnte aufgewertet werden. Einerseits könnte dies geschehen, indem man die Wiesen nur noch einmal im Jahr möglichst spät mäht. Andererseits könnten ggf. mehrjährige Blühwiesen angelegt werden.

Die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere können dadurch verbessert werden. Insbesondere werden Insekten unterstützt und geschützt.

Es wären darüber hinaus auch Projekte bei Blühwiesen mit Kindergärten, Schulen und/oder Imkern denkbar.

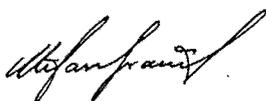
Ebenso wie Informationen, die auf den ökologischen Wert bei extensiv genutzten Flächen hinweisen, um das Verständnis und die Akzeptanz zu erhöhen.

Daher fragt die CDU-Fraktion den Magistrat:

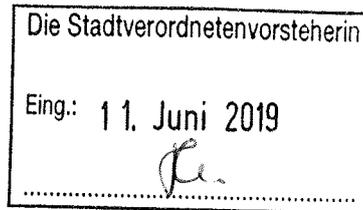
1. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt bereits, um den ökologischen Wert von Flächen im Stadtbereich zu verbessern?
2. Auf welchen Flächen im Stadtgebiet wäre eine oben genannte Bewirtschaftung denkbar?
3. Wie schätzt der Magistrat den Aufwand hierfür ein?

Berichterstatterin: Esther Schmitt-Eckart

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)



i.A.(Stefan Grauel)



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda



per E-Mail

Anfrage

Fulda, 10. Juni 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

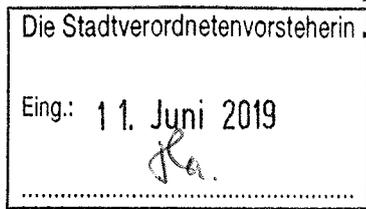
Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Welche Gutachten bzw. Studien/Machbarkeitsstudien sind in den vergangenen zwei Jahren durch die Stadt Fulda beauftragt worden?
2. Welche Kosten sind der Stadt Fulda dafür entstanden?
3. Wie hoch ist der Anteil der daraus hervorgegangenen Verwirklichungen/ Umsetzungen?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda
Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Anfrage

Fulda, 10. Juni 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

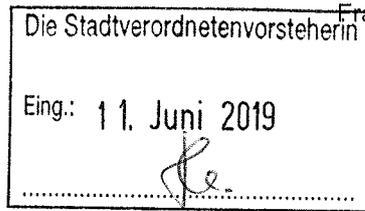
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Nach welchem konkreten Turnus oder System werden die Sitzungen der Friedhofskommission abgehalten?
2. Wann soll die kommende Sitzung stattfinden?
3. Warum ist die Maßnahme des Baus der Glocke auf dem Westfriedhof noch nicht umgesetzt?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

36037 Fulda
Schlossstraße 5



An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 10. Juni 2019

Anfrage

Neuregelung der Gewerbesteuerumlage in Hessen

Bislang bezahlten Hessens Kommunen rund 400 Millionen Euro im Jahr über die erhöhte Gewerbesteuerumlage ans Land. Ab 2020 steht eine Neuregelung an. Die erhöhte Gewerbesteuerumlage gilt in westdeutschen Flächenländern und war nach der Wiedervereinigung in Kraft getreten. Ziel war, dass die Kommunen die Geberländer bei den Kosten des Länder-Finanzausgleichs unterstützen.

Mit dem Programm „Starke Heimat“ will das Land Hessen ein Viertel der Mittel in den kommunalen Finanzausgleich geben, um finanziell leistungsschwache Kommunen zu unterstützen, ein Viertel soll direkt bei den Kommunen verbleiben, in denen die Gewerbesteuer anfällt und die Hälfte der Mittel den Kommunen zweckgebunden für Aufgaben wie etwa die Kinderbetreuung, Investitionen in Krankenhäuser oder aber die Digitalisierung der Verwaltung zur Verfügung stehen.

Wir fragen den Magistrat

1. Wie hoch ist der Betrag, den die Stadt Fulda (bezogen auf die Zahlen im Haushalt 2019), aus der 2020 auslaufenden erhöhten Gewerbesteuerumlage zur freien Verfügung zukünftig behalten kann?
2. Wie hoch ist der Betrag, den die Stadt Fulda (bezogen auf die Zahlen im Haushalt 2019), aus der 2020 auslaufenden erhöhten Gewerbesteuerumlage zweckgebunden für Aufgaben wie etwa die Kinderbetreuung, Investitionen in Krankenhäuser oder aber die Digitalisierung der Verwaltung zukünftig behalten kann?
3. Wie hoch ist der Betrag, den die Stadt Fulda (bezogen auf die Zahlen im Haushalt 2019), aus der 2020 auslaufenden erhöhten Gewerbesteuerumlage in den kommunalen Finanzausgleich einzubringen hat?

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin	Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Eing.: 11. Juni 2019	Fraktionsvorsitzende Karin Masche
	karin.masche@fulda-vogelsberg.de
	Internet: http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de

36037 Fulda
Schlossstraße 5



An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 10. Juni 2019

Anfrage Hessische Wohnungspolitik

Kürzlich wurde vom Hessischen Ministerium Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen eine Ausweitung der Hessischen Verordnung zur Mietpreisbremse angekündigt, sie wurde in der ersten Juniwoche vom Kabinett beschlossen und soll zum 1. Juli 2019 in Kraft treten.

Weiterhin wurde eine Initiative angekündigt, dass die Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, die Wohnungsbaugesellschaft im Eigentum des Landes Hessen, finanziell gestärkt, 15.000 zusätzliche Wohnungen gebaut werden sollen, sowie ein Programm aufgelegt wird, nachdem aus der Mietpreisbindung gelaufene Wohnungen weiterhin der Bindung unterliegen.

Wir fragen zu den Grundlagen der Hessischen Kappungsverordnung und Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt (<http://starweb.hessen.de/cache/GVBL/2017/00025.pdf>): Die Selbsteinschätzungen der Gemeinden und das IWU-Gutachten bilden die Entscheidungsgrundlagen, welche Kommunen als Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt bestimmt werden. (lt Bürgermeister Dag Wehner 18.5.2015)

Wir fragen den Magistrat:

1. Werden die von der Hessischen Landesregierung aktuell angekündigten Maßnahmen auch in der Stadt Fulda umgesetzt werden?
2. Umfasst die Liste der Städte, in der die Mietpreisbremse künftig gelten wird und die Initiative zur Stärkung der landeseigenen Wohnstadt, auch die Stadt Fulda?
3. Wenn Fulda abermals nicht in dieser Liste der Städte, in denen hessische wohnungspolitische Maßnahmen greifen, aufgeführt ist, wird sich der Magistrat für die Aufnahme der Stadt Fulda einsetzen und die Aufnahme beantragen?

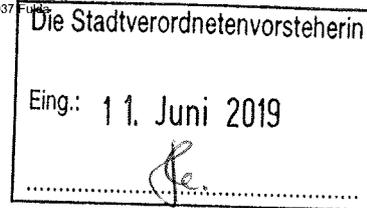
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



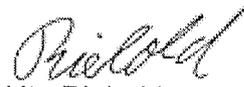
11.06.2019

Anfrage
SVV 24.06.2019

Auf Vonderaus Spuren – Ausgrabungen an der Langebrückenstraße

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Erkenntnisse zu den Ausgrabungen an der Langebrückenstraße gibt es bisher?
2. Gibt es Probleme mit den Eigentümern wegen einer eventuell nötigen Verschiebung des Bauprojektes oder überwiegt das Interesse daran, welche Erkenntnisse zu unserer Geschichte gewonnen werden können?


Ute Riebold

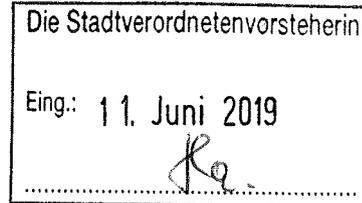
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



11.06.2019

**Anfrage
SVV 24.06.2019**

Kunstrasenplätze in der Kritik – EU plant Verbot

Einem Bericht des Hessischen Rundfunks zufolge, plant die EU Kunstrasenplätze mit Gummigranulat zu verbieten – dem Vernehmen nach ohne Bestandsschutz.

Forscher des Fraunhofer-Instituts für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik haben festgestellt, dass Kunstrasenplätze in Deutschland für jährlich bis zu 10.000 Tonnen Mikroplastik in der Umwelt verantwortlich sind und damit ein Hauptverursacher für Mikroplastik in der Umwelt sind.

Das auf den Kunstrasen aufgetragene Gummigranulat hat eine ähnliche Funktion wie Erde bei Naturrasen. Es gelangt allerdings durch Wind, Regen und Reinigungsmaschinen in die Umwelt und wird daher regelmäßig erneuert. Die von der EU-Kommission beauftragte Europäische Chemikalienagentur empfiehlt ein Verbot der Plastikpartikel bis 2022. Die Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes liegt bei etwa 10 bis 13 Jahren.

Dazu fragen wir den Magistrat:

1. Wie viele solcher Kunstrasenplätze hat die Stadt Fulda und wie alt sind diese jeweils?
2. Nach wie vielen Jahren werden diese Plätze in der Regel erneuert?
3. Ist es vor dem Hintergrund der hohen Umweltbelastung angebracht, unabhängig davon, ob und wann ein Verbot verfügt wird, vorausschauend keine entsprechenden Plätze mehr zu bauen (Haimbach!) und sanierungsbedürftige Plätze so zu erneuern, dass in unser Ökosystem kein Gummigranulat mehr freigesetzt wird – kurz gesagt: Kunstrasen in Naturrasenplätze umzuwandeln?


Ute Riebold

Eing.: 11. Juni 2019



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
11.06.2019



A N F R A G E

Das Finanzministerium des Landes Hessen hat ein Modell vorgestellt, wie er die auslaufende Gewerbesteuerumlage verwenden will.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Welche politischen und rechtlichen Schritte wird der Magistrat unternehmen, um die Hessische Landesregierung von diesem Verwendungsmodell abzubringen?
2. Welche Summe wird der Stadt zur Verfügung stehen, wenn sie voll umfänglich im Haushalt der Stadt verbleiben?
3. Mit welcher Summe rechnet die Stadt angesichts der Planungen der Landesregierung?



Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Jennemann



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlossstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA



Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
11.06.2019

ANFRAGE

Die Konzerte auf dem Universitätsplatz anlässlich des Jubiläumsjahres sind als voller Erfolg zu bezeichnen.

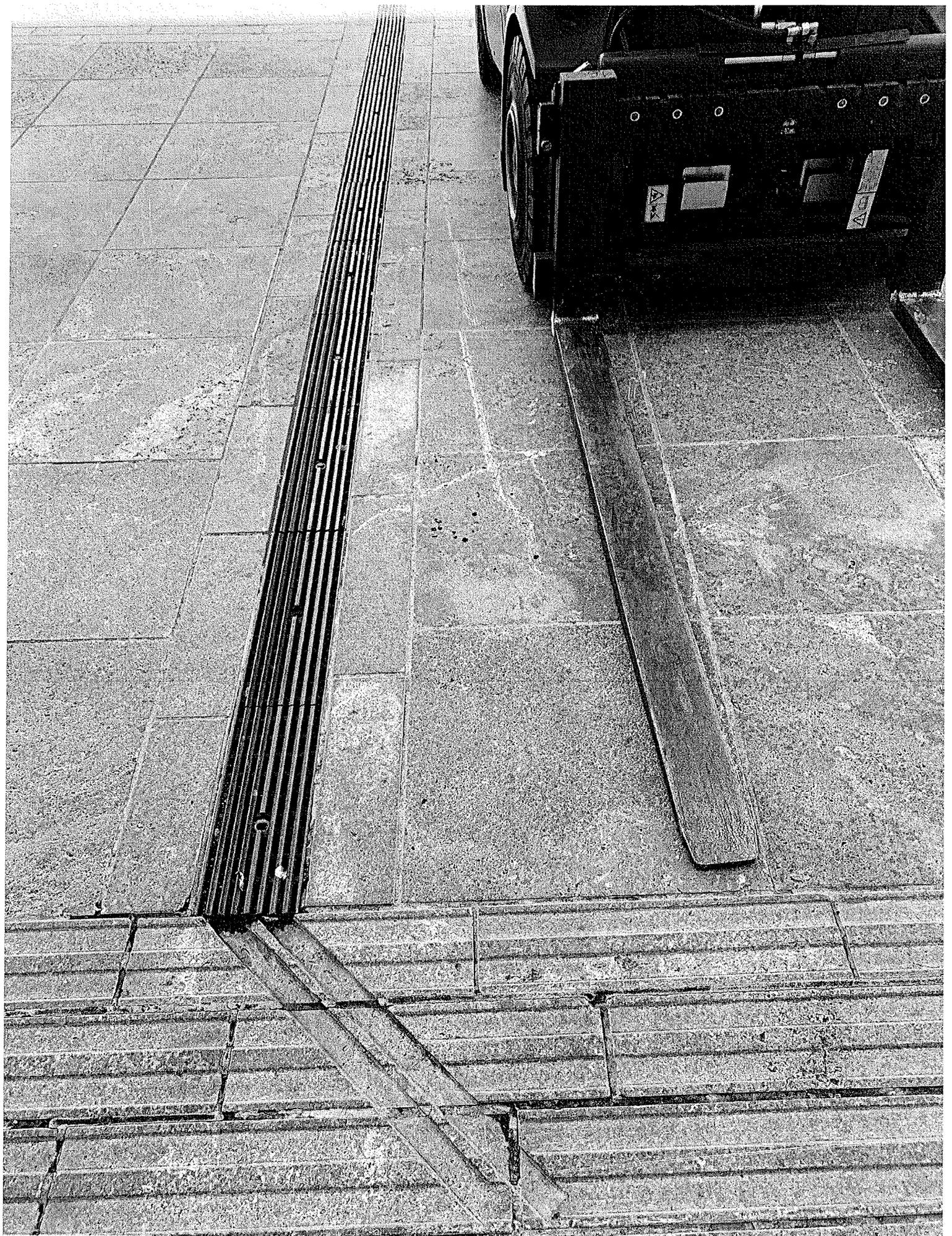
Leider kann man das für den Belag des Platzes nicht behaupten. Obwohl diese Thematik schon mehrfach debattiert wurde, sind erneut z.B. viele Gitterboxen ohne einen Schutz abgestellt worden.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie werden der Auf- und Abbau kontrolliert?
2. Wann gedenkt die Verwaltung das Problem wirkungsvoll anzugehen?
3. Wurden in den vorgenannten Fällen Schadensersatzforderungen geltend gemacht?

Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichterstatter
Peter Jennemann





Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019

Ja.



Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de



Fulda, 11.06.2019

A N F R A G E

Im Rahmen der Planungen für die Landesgartenschau hat der Magistrat die Idee vorgestellt, den Aueweiher zum Badesee umzugestalten. Zunächst sollte jedoch eine Prüfung erfolgen.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat:

1. Welche Ergebnisse hat die Prüfung ergeben?
2. Wie ist der derzeitige Stand? Wird die Idee weiter verfolgt?

A handwritten signature in black ink that reads 'Jonathan Wulff'.

Jonathan Wulff
-Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:
Jonathan Wulff



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019

fa

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A



Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
11.06.2019

A N F R A G E

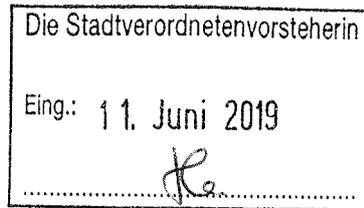
Nach der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossenen Elektrokleinstfahrzeuge Verordnung (eKFV) sollen E-Scooter noch im Sommer für den deutschen Straßenverkehr zugelassen werden. Dies kann die Mobilität in unserer Stadt verbessern, die Flitzer können aber auch wie Sperrmüll überall herumstehen oder- liegen.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Sieht der Magistrat grundsätzlich Probleme in Fragen der Sicherheit und Unterbringung der Nutzung von E-Scootern?
2. Gibt es bereits Anfragen von Sharing-Diensten, die sich um eine Zulassung in der Stadt bemühen?
3. Wenn ja, mit welchen Auflagen haben sie im Falle einer Zulassung zu rechnen?

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A



Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: Fraktion@spd-fulda.de

Fulda, den 11.06.2019

ANFRAGE

Das Land plant eine Neufassung des Landesentwicklungsplans (LEP). Damit soll unter anderem die Beziehungen von Mittel- und Oberzentren zu ihrem Umfeld neu definiert werden.

Die SPD-Stadtfraktion fragt den Magistrat:

Ist dem Magistrat bereits bekannt, welche Auswirkung die Neufassung des LEP für die Stadt Fulda haben wird?

Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichterstatter
H-J, Tritschler

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Republikaner

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

18

Anfrage Antrag I (Lfd. Nr. 18/ 2019)

Bez.: 4. SVV-Sitzung des Jahre 2019 am Montag, den 24. Juni

Betr.: Straßenausbaubeiträge: hier der Rechtsschutzgedanke des § 11a Abs. 6 u. 7 KAG⁵,

Sachverhalt: Am 27. März 2019 ließ die CDU in Osthessen News und in verschiedenen anderen Regional-Blättern verkünden, daß sie die CDU die einmaligen und wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge abschaffen wolle. Dieser politischer Wille wurde von allen Fraktionen des Stadtparlamentes erfreut zur Kenntnis genommen bzw. von unserer Fraktion ausdrücklich begrüßt.

Fraglich ist jedoch, was machen wir mit den Bürgern, welche bis zum 31.12.2019 den alten Beitrag im Durchschnitt 4 TSD €, so Stadtbaurat, im einzelnen aber bis fast 100.000,- € die letzten Jahre bezahlt haben? Hier könnte der Rechtsschutzgedanke des § 11 a VI u. VII KAG ins Spiel kommen. Hiernach war es so, daß wenn von einmaligen Beiträgen auf wiederkehrende Beiträge umgestellt wird (VI S.2) die gerade Erschließungsbeiträge geleisteten Eigentümer für einen Zeitraum von bis zu *25 Jahren nicht mehr beitragspflichtig werden.*

Fragen:

Werden die Straßenausbaubeiträge künftig durch Draufsatteln auf die Grundsteuer B finanziert, darf dann der des § 11 a VI u. VII angewendet werden?

Wenn nein, was würde der Magistrat dann bewerkstelligen, um diesen Schutzgedanken zumindestens dann analog anwenden zu können?

Wenn auch dies nicht geht, was würde der Magistrat dann vorschlagen?

Fraktionsvorsitzender u. Stadtverordneter

Anton J. Rummel
Anton J. Rummel

⁵ Hess. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) zuletzt geändert: 7.06.20218
GVBl. 2013 S. 134 vom 19.04.2013

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019

Stadtfraktion Bündnis 90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 10.06.2019

36037 Fulda

Anfrage bezüglich der interkulturellen Jugend- und Familienhilfe

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

In Stadt und Landkreis Fulda leben zahlreiche Familien mit Migrations- bzw.-
Fluchthintergrund. Besonders diese Familien stehen großen Herausforderungen
gegenüber, die sich aus dem Umstand ihrer Migration, ggf. ihrer Fluchtgeschichte
ergeben. So fällt vor allem der Spagat zwischen der Kultur des Heimatlandes der Eltern
und der Entwicklung der Kinder aus diesen Familien im System der deutsch geprägten
Gesellschaft häufig schwer. Hierfür benötigen die Familien Angebote, die ihre
Integration pädagogisch unterstützen, vor allem präventiv und „niedrigschwellig“, um
einem Eingreifen in Form von erzieherischen Hilfen zu vermeiden, aber ggf. eben auch
in Form geeigneter erzieherischer Hilfen mit entsprechenden interkulturellen
Kompetenzen.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Welche niedrigschwelligen Unterstützungsangebote mit Schwerpunkt auf
interkultureller Pädagogik für Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung
gibt es und durch wen werden sie ausgeführt?
2. Hat die kommunale Familien- und Jugendhilfe für diesen besonderen Kontext
ein Konzept interkultureller Pädagogik entwickelt, an dem sich die ausführenden
Träger orientieren?
3. Wenn ja, wie sehen dessen Eckpunkte aus, was Ziele, Anforderungen an die
ausführenden Einrichtungen und Fachkräfte, Sicherung von Qualitätsmerkmalen
etc. betrifft?

Hashem Savoji

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019

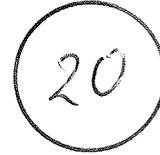
Stadtfraktion Bündnis 90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 10.06.2019

Anfrage bezüglich der Implementierung eines Jugendparlaments auf kommunaler Ebene

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

das Thema der Beteiligung junger Menschen an politischen Prozessen hat eine zentrale Bedeutung bei der Stärkung demokratischer Strukturen. Wichtige politische Entscheidungen, die das zukünftige Leben junger Menschen betreffen, sollten von Jugendlichen mitgestaltet werden können.

Demokratie braucht Beteiligung, übersichtliche Beteiligungsstrukturen, vielschichtige Partizipationsebenen und unterschiedliche Partizipationsformate.

Ein Jugendparlament ist weit mehr, als Kinder und Jugendliche in demokratische Prozesse einzuführen. Es fördert die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und schafft ein Verständnis für Verwaltungsstrukturen.

Fulda erfreut sich bislang über das „Jugendforum deluxe“, das bereits im Jahr 2017 dritter Sieger des Hessischen Partizipationspreis wurde. Diese Strukturen könnten in ein Jugendparlament ausgebaut werden.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Gibt es Ansätze Jugendbeteiligungsrechte in der Satzung zu verankern und einen jugendgerechten Zugang zum Gremieninformationssystem zu ermöglichen?
2. Inwiefern bemüht sich die Stadt Fulda aktiv Strukturen zur Einführung eines Jugendparlaments mit Anhörungsrecht in Gremien und Ausschüssen zu schaffen?
3. Wurde bereits über geeignete Mittel zur Wertschätzung des politischen Engagements Jugendlicher, möglicherweise in Form einer Zertifizierung nachgedacht, um politische Beteiligung zu stärken?

Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019



Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de



An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 10.06.2019

36037 Fulda

Anfrage

Dezentralen Energiewende – Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung auf allen städtischen Immobilien

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

nachdem die Stadt Fulda ihren Strombedarf komplett auf regenerativen Strom umgestellt hat, sollte in einem weiteren Schritt geprüft werden, wieviel Strom die Stadt Fulda selber über PV-Anlagen auf den vorhandenen Dächern produzieren kann.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Inwieweit hat die Stadt Fulda die Eignung der Dachflächen für PV-Anlagen über das Solarkataster geprüft und bei dieser Prüfung – wie viele qm stehen zur Verfügung, bzw. wie viele qm werden bereits durch PV-Anlagen genutzt?
2. Gibt es eine Kostennutzungsrechnung und eine Gewinnberechnung auf ca. 25 Jahre (durchschnittliche Garanzzeit der Modulhersteller) für alle zur Verfügung stehenden Flächen?
3. Wie hoch ist der gesamten städtischen Strombedarf und die dadurch entstehenden Energiekosten bezogen auf die vorhandenen städtischen Immobilien?

Pia Groß



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 11. Juni 2019



Stadtfraktion Bündnis 90/Die Grünen | Rabanusstraße 35 | 36037 Fulda

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

22

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Fulda, 10.04.2019

36037 Fulda

Anfrage

Umfrage Hessischer Rundfunk zum Radwegeausbau

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

am 29.05.2019 ist eine Umfrage des Hessischen Rundfunks veröffentlicht worden, in der sich die Mehrheit für einen Ausbau des Radwegenetzes auch zu Lasten des Autoverkehrs ausgesprochen hat.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wann werden Maßnahmen in der Fuldaer Innenstadt zur Schließung der Lücken im Radwegenetz umgesetzt?
2. Wird es in absehbarer Zeit möglich sein die Linden- und die Heinrichstraße im Sinne dieser Umfrage neu zu gestalten?

Knut Heiland



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen